



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 48178*04

Gerät: Sonderräder für Pkw
7,5 J x 17 H2

Typ: RD 757

Inhaber der ABE und
Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die oben bezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 48178

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **48178*04**

Die ABE-Nr. 48178*04 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2, Typ RD 757, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55064710 (5. Ausfertigung) vom 15.02.2016 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in der/n Anlage/n

24, 25	1. Ausfertigung
8, 16	4. Ausfertigung
3, 5, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 22	5. Ausfertigung

des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreiße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat und Jahr),
das Typzeichen und
die Einpresstiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im Übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Dienstes Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH, vom 15.02.2016 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 09.03.2016
Im Auftrag



Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0411009

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Radial
 Typ RD 757
 Radgröße 7,5 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
35.B3	RD 757.35.B3 / Z06 Ø 63,3 x Ø 54,1	5/100/54,1	35	650	2100	2/2010
35.B3	RD 757.35.B3 / Z05 Ø 63,3 x Ø 56,1	5/100/56,1	35	650	2100	2/2010
35.B3	RD 757.35.B3 / Z03 Ø 63,3 x Ø 57,1	5/100/57,1	35	650	2100	2/2010
40.B5	RD 757.40.B5 / Z13 Ø 70,0 x Ø 60,1	5/108/60,1	40	735	2100	2/2010
40.B5	RD 757.40.B5 / Z34 Ø 70,0 x Ø 63,4	5/108/63,4	40	735	2100	2/2010
40.B5	RD 757.40.B5 / Z17 Ø 70,0 x Ø 65,1	5/108/65,1	40	735	2100	2/2010
40.B5	RD 757.40.B5 / Z10 Ø 70,0 x Ø 67,1	5/108/67,1	40	735	2100	2/2010
35.O1	RD 757.35.O1 / ohne Ring	5/110/65,1	35	735	2100	2/2010
35.B7	RD 757.35.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	35	735	2100	2/2010
45.B7	RD 757.45.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	45	735	2100	2/2010
50.B7	RD 757.50.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	50	735	2100	2/2010
35.B7	RD 757.35.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	35	735	2100	2/2010
45.B7	RD 757.45.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	45	735	2100	2/2010
50.B7	RD 757.50.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/112/66,6	50	735	2100	2/2010
45.B7	RD 757.45.B7 / Z39 Ø 70,0 x Ø 66,7	5/112/66,7	45	735	2100	2/2010
50.B7	RD 757.50.B7 / Z39 Ø 70,0 x Ø 66,7	5/112/66,7	50	735	2100	2/2010
40.B8	RD 757.40.B8 / Z13 Ø 70,0 x Ø 60,1	5/114,3/60,1	40	735	2100	2/2010
40.B8	RD 757.40.B8 / Z12 Ø 70,0 x Ø 64,1	5/114,3/64,1	40	735	2100	2/2010
50.H5	RD 757.50.H5 / ohne Ring	5/114,3/64,1	50	735	2100	9/2012

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
40.B8	RD 757.40.B8 / Z11 Ø 70,0 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	40	735	2100	2/2010
40.B8	RD 757.40.B8 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5	5/114,3/66,6	40	735	2100	2/2010
40.B8	RD 757.40.B8 / Z10 Ø 70,0 x Ø 67,1	5/114,3/67,1	40	735	2100	2/2010
40.G5	RD 757.40.G5 / ohne Ring	5/115/70,2	40	735	2100	2/2010
35.W1	RD 757.35.W1 / Z72 Ø 72,5 x Ø 67,1	5/120/67,1	35	735	2100	2/2010
35.W1	RD 757.35.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	35	735	2100	2/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer	48178
Herstellerzeichen	ATS
Radtyp und Ausführung	RD 757 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	ww. SM; UPG oder UPP
Herkunftsmerkmal	Made in Germany
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/100	35	650	2100
5/120	35	735	2100
5/112	35	735	2100
5/115	40	735	2100
5/108	40	735	2100
5/112	45	735	2100
5/112	50	735	2100
5/114,3	50	735	2100

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	195/40R17	35	735
5/114,3	195/40R17	50	735
5/100	195/40R17	35	650
5/108	195/40R17	40	735
5/112	195/40R17	50	735

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	275/70R17	50	735
5/112	275/70R17	50	735

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,632 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im Juli 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	24.06.2010
	mit Änderung vom	01.10.2012
Radzeichnung	3402-06	07.05.2010
	mit Änderung vom	18.03.2014
Radzeichnung	3403-06	07.05.2010
	mit Änderung vom	18.03.2014
Radzeichnung	3404-06	10.05.2010
	mit Änderung vom	18.03.2014
Radzeichnung	3405-07	28.04.2010
	mit Änderung vom	18.03.2014
Befestigungsmittelzeichnung	1732-02	31.01.2002
	mit Änderung vom	29.05.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1548-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	06.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Zentrierringzeichnung	1302-05	03.12.1991
	mit Änderung vom	24.10.2007
Zentrierringzeichnung	1303-07	04.12.1991
	mit Änderung vom	28.01.2008
Zentrierringzeichnung	3206-01	16.04.2009
Nabenkappenzeichnung	3247-01	22.05.2009
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Beschreibung	-	28.01.2016
Verwendungen	Anlage 1 bis 25	

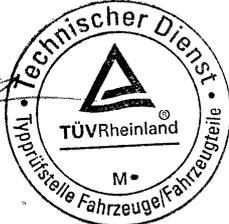
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 15. Februar 2016

SBC



Blauth

00242652.DOC